



Arbeitskreis DRG und Gesundheitsökonomie

Die Anfang des Jahres veröffentlichten Statusbewertungen neuer Arzneimittel, die für die stationäre Erstattung im Jahr 2026 notwendig sind, wollen wir zum Anlass nehmen, über unsere Arbeit in den letzten Monaten zu berichten.

NUB – Musteranfragen für 2026

Wie jedes Jahr hat der Arbeitskreis für alle Mitglieder zahlreiche Anfragen für neue Arzneimittel vorformuliert. Nur wenn ein Krankenhaus solche Anfragen stellt, darf es diese Medikamente im Folgejahr auch über NUB-Entgelte abrechnen. Ende Januar wurde nun vom InEK das Ergebnis der Anfragen für 2026 veröffentlicht: von den 156 Musteranfragen haben 145 den Status 1 oder 11 erhalten, der eine Vereinbarung und Abrechnung dieser Produkte 2026 ermöglicht. 5 Anfragen wurden mit Status 2 bewertet, was eine Erstattung ausschließt. Dies betrifft v. a. diagnostische Verfahren. Hier wird sich der Arbeitskreis bemühen, auf anderen Wegen eine Erstattung zu ermöglichen. Bei 6 Medikamenten wurde aufgrund fehlender Marktverfügbarkeit in Deutschland der Status 4 vergeben. Weitere Details finden Sie auf unserer Website.

Vorschlagsverfahren für ICD-10, OPS und DRG-System

Für die Kataloge und Abrechnungssysteme 2026 hat der Arbeitskreis erneut zahlreiche Vorschläge erfolgreich bei BfArM und InEK eingebracht. So wurden u. a. endlich spezifische Codes für einen ZVK- und Port-Infekt geschaffen. Die Kodierung der CAR-T-Gabe wurde von „tumorspezifisch“ auf „antigenspezifisch“ geändert, um auch Indikationen außerhalb der Hämatologie und Onkologie, z. B. bei Autoimmunerkrankungen, zu ermöglichen. Eine Definition des Codes für Stammzellboost soll zukünftig die Abgrenzung zur Replantation erleichtern und damit Streitigkeiten mit dem MD vermeiden. Daneben hat der Arbeitskreis andere Fachgesellschaften und das BfArM zu Vorschlägen, unser Fachgebiet betreffend, beraten. Auch für das Vorschlagsverfahren 2027 sind bereits wieder Anträge in Vorbereitung.

Krankenhausreform – Leistungsgruppen

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit bestand 2025 in der Beratung des Vorstandes zur angelaufenen Krankenhausreform. Hier stand die Ausgestaltung der Leistungsgruppen (LG) für unser Fachgebiet im Vordergrund. Vorschläge der DGHO befinden sich aktuell im politischen Meinungsbildungsprozess, so die Erweiterung der LG „Stammzelltransplantation“ um die zellulären Therapien oder die Öffnung der LG „Leukämie und Lymphome“ für weitere komplexe Therapieformen. Diese LG werden die Inhalte unserer stationären Arbeit in Zukunft wesentlich mitbestimmen, so dass wir auch 2026 intensiv daran arbeiten müssen.

Fortbildungen und Beratung der Mitglieder

Am 19. Januar 2026 fand erneut das jährliche DRG-/Kodier-Seminar statt. Mitglieder des Arbeitskreises sowie 33 Teilnehmende fanden den Weg nach Frankfurt und diskutierten die neuesten Entwicklungen im DRG-System und zur Krankenhausreform für unser Fachgebiet. Die auf Initiative des Arbeitskreises umgesetzten Änderungen im DRG-System wurden erläutert und mit Fallbeispielen illustriert. Auch mit dem für viele vielleicht trockensten Thema innerhalb der Hämatologie ließ sich mit Begeisterung ein ganzer Tag verbringen. Herzlichen Dank an die DGHO-Geschäftsstelle für die hervorragende Organisation! Fortsetzung folgt 2027. Bereits im März 2025 fand auch das Kodierseminar Stammzelltransplantation als Webinar mit 30 Teilnehmenden sowie Referentinnen und Referenten des Arbeitskreises statt. Dieses Spezialseminar organisieren wir alle 2 Jahre und freuen uns auch hier auf eine Neuauflage 2027.

Weitere Themen

Neben den o. g. Aktivitäten hat sich der Arbeitskreis noch mit weiteren Themen beschäftigt. So beraten wir die Mitglieder bei komplexen Kodier- und Abrechnungsfragen, aus denen wir auch Ideen für Änderungsbedarf im System erkennen können. Daneben verfassen wir den Kodierleitfaden und weitere Kodierempfehlungen.

Wichtige politische Themen, die uns seit Jahren begleiten, betreffen die ungelöste Finanzierung von Reserveantibiotika, die Erstattung von Apherese-TK für hämatologische Patientinnen und Patienten und die fehlende Erstattungsfähigkeit einer molekulargenetischen Diagnostik im stationären Bereich. Aufgrund der Komplexität erfordern diese Themen einen engen Austausch mit allen Partnern und einen langen Atem bei der Lösung.

Weitere Informationen finden Sie auf der DGHO-Website und im Newsletter unserer Fachgesellschaft. Wir freuen uns über Ideen und Vorschläge, wie wir Sie in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen können! ●

INFORMATIONEN

✉ drg@dgho.de
🌐 www.dgho.de/drg-gesundheitsoekonomie
Dr. med. Stefan Schönsteiner
Dr. med. Markus Thalheimer

